



Wenn wir von Heiligen sprechen, die einen unauslöschlichen Eindruck in der Geschichte der Kirche hinterlassen haben, leuchtet der Name **Johannes Bosco** mit einem besonderen Glanz. Er war nicht nur ein vorbildlicher Priester, sondern auch ein wahrer geistlicher Vater für Tausende von jungen Menschen, die in ihm einen Führer, einen Lehrer und einen Freund fanden. Sein Leben und seine Lehren sind bis heute eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration, besonders in einer Welt, die so dringend Lehrer mit Herz und Evangelisierer mit Leidenschaft braucht.

Ein Kind, von Gott auserwählt

Johannes Melchior Bosco Occhiena wurde am 16. August 1815 in einer einfachen Bauernfamilie in Italien geboren. Seine Kindheit war von Armut und Leid geprägt, da er im Alter von zwei Jahren seinen Vater verlor. Doch Gott hatte einen Plan für ihn. Schon in jungen Jahren spürte er die Berufung zum Priestertum und hatte einen prophetischen Traum, der seine Mission bestimmen sollte: Er sah eine Gruppe von Jungen, die sich stritten, und eine geheimnisvolle Gestalt sagte zu ihm:

„Nicht mit Schlägen, sondern mit Liebe und Güte wirst du sie gewinnen.“

Dieser Traum war der Beginn seiner Berufung als **Erzieher und Evangelisierer der Jugend**.

Ein Priester mit Leidenschaft für Seelen

1841 wurde Don Bosco zum Priester geweiht und sah sich einer erschütternden Realität gegenüber: Tausende von jungen Menschen lebten in Turin in Elend, ohne Bildung, ohne Familie und ohne Gott. Getrieben von der Nächstenliebe begann er, sie in dem zu sammeln, was später das **Oratorium des Heiligen Franz von Sales** wurde. Dort brachte er ihnen den Katechismus bei, bot ihnen berufliche Ausbildung und, vor allem, liebte sie mit einer echten, väterlichen Liebe.

In einer Zeit, in der Bildung streng und strafend war, revolutionierte Don Bosco das System mit seiner **„Präventivmethode“**, die auf drei Säulen basierte:

1. **Vernunft** – Mit Klarheit und Geduld lehren, mit Logik und gutem Rat führen.
2. **Religion** – Christus als Mittelpunkt des Lebens zeigen und den Glauben mit Freude vermitteln.
3. **Liebe** – Eine familiäre Atmosphäre schaffen, in der sich die jungen Menschen



willkommen und wertgeschätzt fühlen.

Diese Methode ist auch **heute noch von großer Bedeutung**. In einer Welt, in der junge Menschen mit Identitätskrisen, Einsamkeit und Werteverlust zu kämpfen haben, bietet Don Boscos Ansatz weiterhin wertvolle Antworten.

Ein Heiliger, der seine Zeit herausforderte

Der Heilige Johannes Bosco lebte in einer Zeit, die von der industriellen Revolution und der Säkularisierung der Gesellschaft geprägt war. Er erlebte Verfolgungen, Kritik und finanzielle Schwierigkeiten, doch er gab niemals auf. Er vertraute voll und ganz auf die göttliche Vorsehung und auf die Jungfrau Maria, die er „**Maria Hilfe der Christen**“ nannte, seine große Beschützerin.

Dank seines unerschütterlichen Glaubens gründete er die **Salesianische Kongregation**, die heute seine Mission in über 130 Ländern fortführt und Millionen von jungen Menschen in Schulen, Universitäten und Berufsbildungszentren ausbildet.

Sein Leben ist ein Beweis dafür, dass, wenn eine Seele **sich ganz Gott hingibt**, kein Hindernis ihre Mission aufhalten kann.

Das Erbe des Heiligen Johannes Bosco heute

Warum ist der Heilige Johannes Bosco in unserer Zeit immer noch so relevant?

1. **Er ist ein Vorbild für Erzieher und Eltern** – Er zeigte, dass Erziehung ein Akt der Liebe ist, nicht der Zwang. In einer Welt, in der die Familie in einer tiefen Krise steckt, ist sein Zeugnis ein Licht für alle, die Kinder und Jugendliche begleiten.
2. **Er ist ein mächtiger Fürsprecher für die Jugend** – Heute, mehr denn je, brauchen junge Menschen Heilige, die sie inspirieren, mit Freude und Heiligkeit zu leben, in einer Kultur, die sie oft von Gott entfernt.
3. **Er erinnert uns daran, dass Heiligkeit ein freudiges Abenteuer ist** – Für Don Bosco bedeutete Heiligkeit nicht Traurigkeit oder Strenge, sondern ein Leben mit Begeisterung, Humor und einem Herzen voller Liebe zu Gott.

Ein Weg zum Nachahmen

Der Heilige Johannes Bosco hinterlässt uns eine klare Botschaft: „**Gott will, dass wir heilig**“



sind, und Heiligkeit ist für jeden möglich.“ Egal, welche Lebensumstände, Fehler oder Schwierigkeiten wir haben. Wenn wir auf Gott vertrauen, uns Maria anvertrauen und mit Liebe dienen, können wir die Welt verändern, so wie er es tat.

Möge sein Beispiel uns dazu inspirieren, Hoffnung zu verbreiten, besonders unter den jungen Menschen, die so dringend **authentische Zeugen der Liebe Gottes** brauchen.

Gebet zum Heiligen Johannes Bosco

*„Heiliger Johannes Bosco, Freund und Vater der Jugend,
lehre uns, mit Freude zu leben,
immer auf Gott zu vertrauen
und mit ganzem Herzen zu lieben.
Führe unsere Jugendlichen auf dem Weg des Glaubens
und hilf uns, mit Liebe und Geduld zu erziehen.
Durch deine Fürsprache
mögen wir heilig werden, so wie du.
Amen.“*

Möge der Heilige Johannes Bosco uns inspirieren, **Erzieher mit Glauben, Evangelisierer mit Liebe und Christen mit Freude** zu sein.